

Volksbad



Eingeschossiger Zweckbau mit Walmdach und walmgedecktem Turmanbau, 1892 als Volksbad erbaut, 1973 für den Foyeranbau an der Stadthalle abgebrochen.

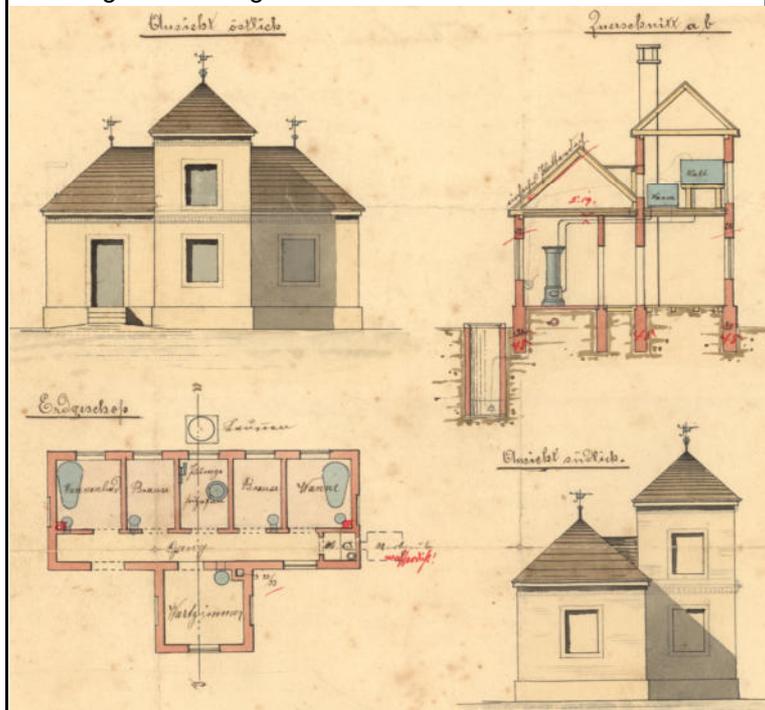
Obwohl der Magistrat im Jahr 1836 kein Bedürfnis für eine Badestube sah und die beiden Bäder auflöste, wurde es doch in Teilen der Bevölkerung bedauert, keine Bademöglichkeit in der Stadt mehr zu haben. Besonders das steigende Hygienebewusstsein im 19. Jhd. rief Befürworter eines solchen Bades auf den Plan.

1892

Burkhardt 212

Im Jahre 1892 wurde mit privater Initiative ein Wannen- und Brausebad erstellt, genannt Volksbad Weißenhorn. Der unterm 23.10.1895 gegründete Verein für Volksbäder in Weißenhorn hatte um Übernahme des Volksbades in städtische Regie nachgesucht. Diesem Ersuchen konnte erst viel später entsprochen werden. Dieses Bad war jeden Samstag ab 13 Uhr geöffnet.

WB06
IL09



Burkhardt 212

Neben dem Bad wurden, getrennt nach Geschlechtern, Holzbauten quer über die Roth errichtet, die es den Bürgern ermöglichten, im Fluss ein Bad zu nehmen. Als 1930 das neue Freibad bei den Bleichwiesen in Betrieb genommen wurde, bestand nach dieser Bademöglichkeit kein Bedarf mehr, die Holzverschläge wurden abgebaut.

1905

[4]

Eröffnung des Volksbades

28.08.1925	SRS 18/25-152	Niederdruckdampfkessels für das Volksbad
07.06.1935	SRS 04/35-31	Die Übernahme des Volksbades in städt. Regie wird abgelehnt
07.02.1936	SRS 01/36-106	Der Volksbadeverein hat sich aufgelöst und das Volksbad der Stadt überlassen, die den Badebetrieb zwischenzeitlich wieder aufgenommen hat
20.12.1940	SRS 02/40-148	Reparatur des Badeofens im Volksbad
28.12.1945	SRS 05/45-26	Die von der amerikanischen Besatzungsmacht aus dem Volksbad entfernten fünf Badewannen sollen sobald als möglich wieder eingebaut werden, um den Badebetrieb bei der etwaigen Zuweisung von Kohlen für die Allgemeinheit wieder aufnehmen zu können.
09.07.1948	SRS 10/48-421	Wiederinbetriebnahme des Volksbades
18.08.1948	SRS 13/48-448	Wiedereröffnung des Volksbades
07.07.1950	SRS 12/50-350	Einbau einer Zentralheizung in das Volksbad
07.04.1953	SRS 06/53-501	Im Volksbad wurden 1952 4000 Wannenbäder verabfolgt.
10.08.1953	SRS 13/53-015	Aus den Einnahmen des Volksbades soll eine weitere Kabine gefliest werden.
05.04.1954	SRS 05/54-385	Mit den Einnahmen des Volksbades wird auch die letzte Kabine gefliest
18.09.1957	SRS 09/57-207	Verlust Wannenbad 104,96 DM, Preiserhöhung des Vollbads von 0,70 auf 1,00 DM
16.09.1963	BA 11/63-191	Der Zustand des Wannenbades ist sehr schlecht. Eine Instandsetzung der Badekabinen würde ca. 15-20.000 DM kosten. Im Jahr 1962 wurden 3000 Bäder genommen.
22.03.1965	BA 03/65-030	Das Wannenbad befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Es wird jährlich von ca. 3500 Personen benutzt, das Bad kostet 1 DM. Es soll nur so viel in die Instandsetzung investiert werden wie vertretbar ist, max. 8000 DM
26.07.1965	BA 08/65-101	Stbm Lieb hat den Einbau eines Wannenbades in das Schlachthaus und in SC04 untersucht, wobei das Schlachthaus als nicht geeignet angesehen wurde. Auch die SC04 hielt man hierzu für zu schade - Zurückstellung
06.09.1965	BA 09/65-114	Das Wannenbad soll mit einem Aufwand von max. 8500 DM renoviert werden.
13.09.1965	SR 15/65-201	Für die Sanierung des Wannenbades werden 10.000 DM zur Verfügung gestellt.
27.09.1965	BA 10/65-134	Vergabe Bauarbeiten Wannenbad
31.05.1966	SR 12/66-242	Badgebührenerhöhung Wannenbad auf 1,50 DM
1969	Burkhart 212	Die Preise betragen für 1 Wannen-Vollbad 50 Pfg., für 5 Wannenbäder 2.- Mark, für 1 Brausebad 20 Pfg. und für 1 Fichtennadel-Extrakt-Bad = 1.50 Mark. (Im Jahre 1969 wurden noch 1790 Wannenbäder registriert.)
24.06.1970	BA 04b/70-214	Der Heizkessel im Wannenbad ist durchgebrannt, eine Erneuerung würde 3300 DM kosten. Der BA hielt das Wannenbad nicht mehr für rentabel und schlug vor, einen gebrauchten Kessel einzubauen. Das Gebäude werde wohl in 5-8 Jahren endlich abgebrochen.
23.07.1970	BA 05a/70-218	Das Wannenbad wird noch von ca. 2500 Personen im Jahr genutzt
31.01.1972	BA 02/72-197	Im Jahr 1971 hat das Wannenbad noch 2944 Bäder verabreicht und einen geringen Überschuss von 283,14 DM erbracht.
03.10.1972	BA 05/72-326	Da das Wannenbad wegen des Bauvorhabens des Turnvereins abgebrochen werden soll, werden keine Investitionen zur Reparatur des Kessels mehr vorgenommen.
08.02.1973	BA 02/73-020	Da die Kesselanlage im Wannenbad nun völlig defekt ist, wird das Wannenbad geschlossen.
26.03.1973	BA 03/73-040	Das Wannenbad soll durch den Bauhof abgebrochen werden.

12.11.1973 SR 16/73-170

1973

BA xxx/1974

Auftragsvergabe Abbruch Wannenburg für 700 DM an Fa. Probst

Für den Anbau des Foyers an der Stadthalle wurde das Volksbad abgebrochen.

